



Tennis-

Gemeinschaft

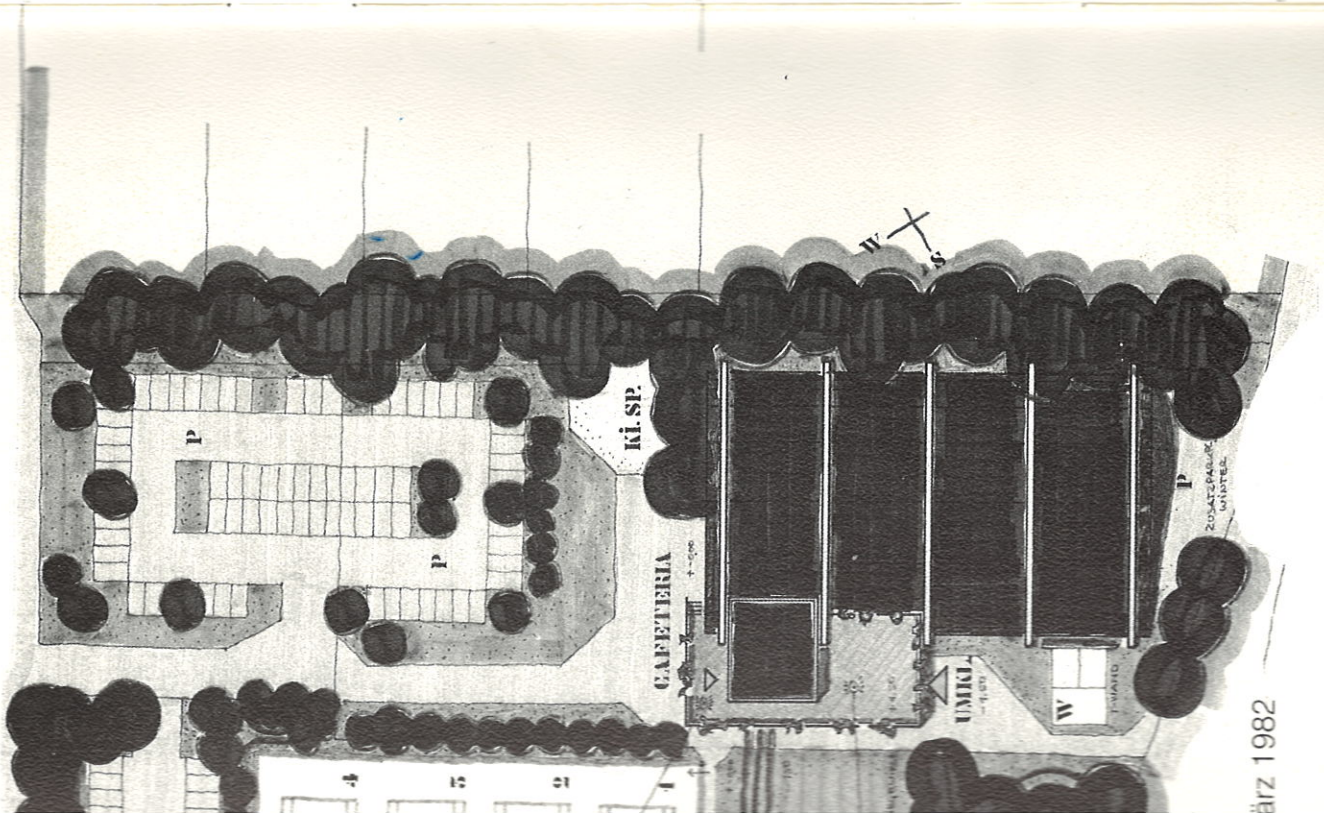
Horkesgath

im CSV Marathon 1910 e. V.



Tennis-Gemeinschaft
Horkesgath
im CSV Marathon 1910 e. V.

Eröffnung der Tennisanlage
am Samstag, dem 22. Mai 1982



März 1982



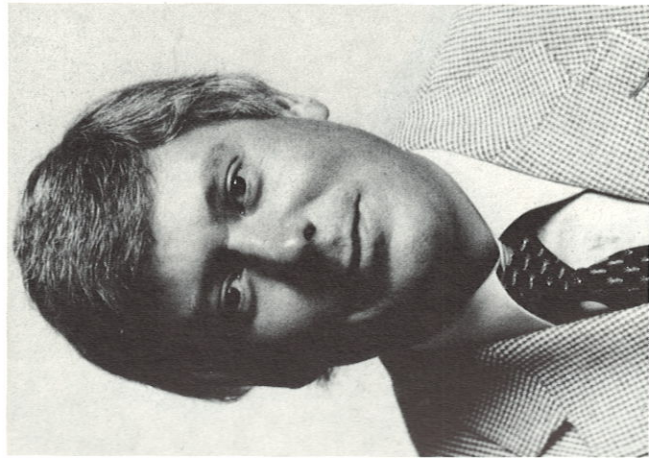
Den Mitgliedern und Freunden der Tennisgemeinschaft Horkesgath im CSV Marathon 1910 e. V. spreche ich zur Einweihung der neuen Tennisanlage die herzlichsten Glückwünsche des Rates und der Bürgerschaft aus.

In der kurzen Bauzeit von vier Wochen ist es gelungen, acht Tennisplätze zu erstellen, die nunmehr ihrer Bestimmung übergeben werden. 350 Mitglieder der Tennisgemeinschaft Horkesgath haben lange auf diesen Tag gewartet. Die neue Tennisanlage füllt eine Lücke im westlichen Teil unserer Stadt.

Ich freue mich über die große Aktivität der Tennisgemeinschaft Horkesgath, die sich vorgenommen hat, auch noch eine Halle und ein Clubhaus zu bauen. Allen Tennisfreunden wünsche ich viel Freude auf der neuen Anlage sowie den sportlichen Erfolg und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, den sie sich erhoffen.

(Dieter Pützhofer)

Oberbürgermeister
der Stadt Krefeld



Liebe Tennismgemeinschaft!

Zu Ihrem Gründungsfest möchte ich Ihnen meine allerbesten Glückwünsche aussprechen. Sie können mit großem Stolz und großer Zufriedenheit auf die geleistete Arbeit und Tatkraft der Mannschaft, die sie geleistet hat, zurückblicken. Ihnen allen meinen herzlichsten Dank!

In einer recht schwierigen Situation und Finanzlage haben Sie in kürzestem, kaum für möglich gehaltenen Zeitraum diese Anlage der Tennis-Gemeinschaft Horkesgath im CSV Marathion 1910 e. V. erstellt.

Sie haben daher recht, wenn Sie ihre Gründung am heutigen Tage festlich begehen. Denn ernste und anstrengende Zeiten werden immer wieder auf Sie zukommen. Sie mögen dann aber mit demselben Ehrgeiz, mit derselben Entschlußkraft und Tatkraft diese Schwierigkeiten überwinden, wie Sie es in der Vergangenheit taten. Dann werden Sie auch das Glück des Tüchtigen auf Ihrer Seite haben, und um das Wachsen und Gedeihen unserer Tennis-Gemeinschaft Horkesgath wird man nicht bangen müssen.

Bleiben Sie aber auch nicht eine Gemeinschaft der „Nur-Tennispielenden“, sondern richten Sie Ihr Handeln und Wirken auch auf den persönlichen, mitmenschlichen und ideellen Inhalt Ihrer und unserer Gemeinschaft aus. Nur so wird es gelingen, über den „Tauftag“ hinaus Ihrer Gemeinschaft ein fortdauerndes, wenn auch wechselhaftes, aber dafür blühendes und letzten Endes doch erfolgreiches Leben zu erhalten. Dazu will ich auch gern einen Beitrag leisten und Sie, so hoffe ich ebenfalls. In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Freude, Glück und Erfolg.

Dr. H. Förster

(Dr. H. Förster)

1. Vorsitzender des CSV Marathion 1910 e.V.

liebe Clubmitglieder,

mit der Eröffnung unserer Tennisanlage beginnen wir gemeinsam ein Stück Vereinsgeschichte zu schreiben.

entschriften und die darin verfaßten Beiträge erfüllen den Sinn zeitgenössischer Dokumentation.

Der 22. Mai 1982 ist neben der Gründungsversammlung sicherlich auf Jahre bezogen ein historischer Tag. Man wird uns eines Tages sicher daran messen, was wir uns zum Ziel gesetzt und was wir davon realisiert haben.

Es ist der Wunsch des Gesamt-Vorstandes unseres Vereins, aber auch erst recht der Wunsch des Abteilungsvorstandes, daß wir mit ihnen eine Gemeinschaft bilden, die sich zum Ziel gesetzt hat, den sich immer mehr verbreitenden Sport zu fördern. In erster Linie aber bezwecken wir dabei auch einen Teil der Selbstverwirklichung Sport zu treiben, Gemeinschaftsinn zu entwickeln und die Geselligkeit zu pflegen. Diese Art der Bürger-Initiative ist wohl die wertvollste Zeiterscheinung unseres Jahrhunderts. Sie ist eine Art Selbsthilfe in einer Zeit, in der das erfolgsbetonte Denken wenig Raum läßt für das Zwischenmenschliche. Und so haben wir uns bereits durch die Willensäußerung auf der Gründungsversammlung und der ersten Mitgliederversammlung dazu entschlossen, daß wir uns optisch in das Landschaftsbild als einen Teil der Gesamtanlage „Freizeitpark West“ integrieren unter Einbeziehung eines gutnachbarschaftlichen Verhältnisses zu den Anwohnern, von denen viele bereits Mitglied unserer Abteilung sind.

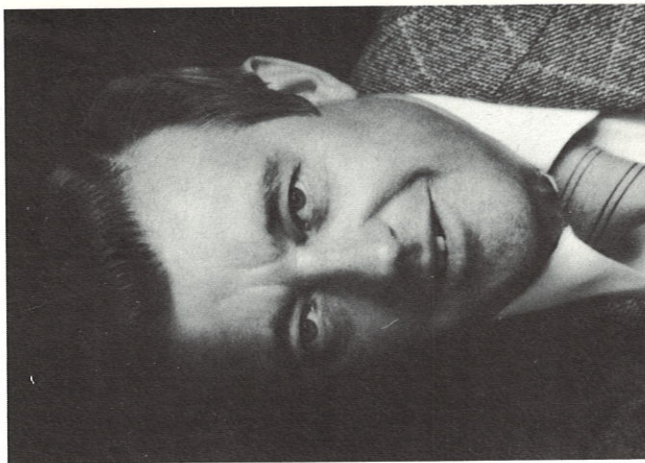
Wir werden es dem Willen, der Veranlagung und dem Ehrgeiz derjenigen in unserem Verein überlassen, die nach höheren sportlichen Ehren streben und sie dabei unterstützen, wie wir auch jenen entgegenkommen wollen, für die die Bewegung

im Freien und das damit verbundene Gesellige Priorität genießen.

Wir sind sicher, daß - wenn wir uns bemühen, nach den Grundsätzen unser Vereinsleben auszurichten und ur schöne Anlage auch gemeinschaftlich zu pflegen - wir Höchstmaß an Selbstverwirklichung erreichen, bezogen die Ausübung des weißen Sports, der nach einer großen Tradition den Durchbruch zum Volkssport geschafft hat.



(Leo Lickes)
Abteilungsvorsitzender



Ein Sparbuch von uns

ist von unschätzbarem Wert bei über- raschendem Geldbedarf. Aber auch für kleine und große Wünsche, für Haus und Hobby, Urlaub und Reise. Mit unserem Sparbuch können Sie prämiensparen und so ein kleines Vermögen aufbauen.

Wenn Sie bei uns sparen, tun Sie es bei einer Bank, die eine solide Basis hat. Unsere Bank gehört ihren Kunden, die Mitigentümer sind und in wesentlichen Dingen mitentscheiden. Unser Institut zählt zum starken genossenschaftlichen Verbund, der mit seiner Finanzkraft hinter jeder seiner Banken steht.



NK KREFELD VON 1897 EG

Krefelds freundliche Bank

Friedrichstraße 25, 4150 Krefeld, Tel. 6801

Zweigstellen:

127 - Oppumer Str. 74 - Sternstr. 53 - Lewerenzstr. 111

111 - Platz 1 - Gatherhof, Dülkener Str. 52 - Oppum, Maybachstr. 145

111 - Hatenstr. 24 - Bockum, Uerdinger Str. 610



In welchem Verein spielen wir Tennis?

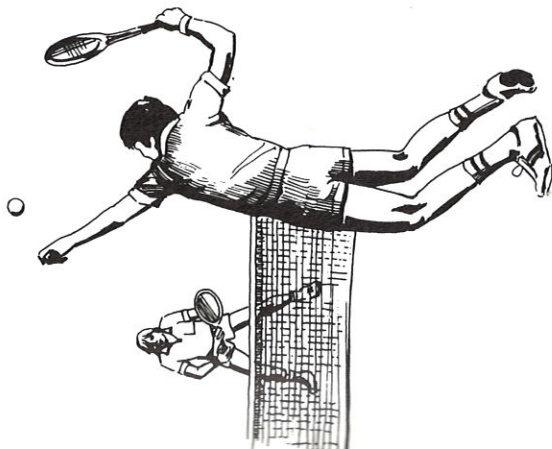
Die Tennis-Gemeinschaft Horkesgath ist in den Spartenverein CSV Marathon 1910 e. V. eingebettet. Was ist das für ein Verein, wie ist er entstanden?

„Sportklub Komet“ nannten sich die Ailtväter, die am 15. August 1910 einen Verein gründeten und damit dem heutigen Verein die Jahreszahl 1910 besicherten. Den Kometen, der nicht nur über der Krippe schwebte, sondern in seiner ganzen Größe die Männer auf der Brust zierte, löste ein 1920 für die Hockeyspieler geschaffenes Abzeichen ab. Das noch heute gültige Emblem stellt im Kreis ein großes „C“ dar und darin das alte Krefelder Stadtwappen. In der bewegten Vereinsgeschichte kam es 1923 zu der Gründung des „Crefelder Sportverein 1910 e. V.“. Die Vereinsfarben waren Gelb/Weiß. Es gab die Sparten Leichtathletik, Fußball, Hockey und Fechten. Zum 25. Jubiläum 1935 zählte der Verein 440 Mitglieder.

In den 30iger Jahren waren im Werksportverein der Deutschen Edelmetalle alle Arbeiter und Angestellten für einen Monatsbeitrag von 30 Pf. Mitglieder. Der Werksportverein hatte eine Schwimm- und Reit-Abteilung. Der gesamte Boxsportverein Krefeld 1920 ging damals in den Verein über. Es gab zwei Tennisplätze an der Gladbacher Straße. In Neustenberg war ein Skiheim für die Skifahrer. Im Sportheim an der Gladbacher Straße wurde Tischtennis gespielt und auf der für damalige Verhältnisse großartigen DEW-Kampfbahn wurde Leichtathletik betrieben, Hand- und Fußball gespielt. Fußball war immer die größte Abteilung des Betriebssportvereins, der sich dann den Namen „VFL Marathon“ gab.

Nach dem Krieg mußten sich die Verhältnisse neu ordnen. Der „Crefelder Sportverein 1910 e.V.“ entwickelte sich wieder zu einem Großverein, dem es allerdings an Sportstätten fehlte. So umschwärmte man die reiche Braut „Marathon“ - wie es unser Präsident Adolf Rogge einmal formulierte - mit der Mitgift Sportanlage Gladbacher Straße. Den Fußballern von VFL Marathon winkte der Aufstieg in die nächst höhere Klasse. Zuvor hatte sich der CSV erfolglos im damaligen Vertrags-

Kraft allein ist nicht entscheidend



Beim Tennis ist der plazierte Schlag
guter Ausgangspunkt für jeden Punkt-
winn. Um aber gewinnen zu können,
ständiges Training, das richtige Timing
und ein sicheres Auge wichtig.

Mit Können und dem richtigen Timing
hört Ihnen Ihr Geldberater bei uns in
den Geldangelegenheiten Vorteile.

 **Sparkasse Krefeld**
überall in Ihrer Nähe

fußball mit der in den 50er Jahren renommierten „Union“ liiert.
Schließlich kam es am 19. 10. 1951 zum Zusammenschluß
der beiden Vereine. Dem Namen „Crefelder Sportverein 1910
e. V.“ wurde der Name „Marathon“ hinzugefügt. Die herrliche
Sportanlage der ehemals Deutschen Edelstahlwerke ging
dann im Jahre 1974 in den Besitz der Stadt Krefeld über, die
heute noch diese Anlage unterhält und dem „Crefelder Sport-
verein Marathon 1910 e. V.“ zur Verfügung stellt.

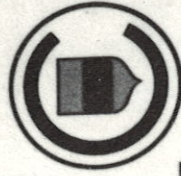
Der Verein ist heute der fünftgrößte Sportverein von Krefeld
und hat folgende Abteilungen und Mitglieder:

Fußball	Senioren	165
	Jugend	230
Handball	Senioren	128
	Jugend	73
Hockey	Senioren	92
	Jugend	52
Leichtathletik	Senioren	110
	Jugend	240
Tennis	Senioren	300
	Jugend	85
Volleyball	Senioren	36
	Jugend	14

Der CSV Marathon 1910 e. V. hat sich schon in frühen Jahren
zum renommierten Krefelder Großverein entwickelt, der sich
vor allem der Jugendarbeit und dem Breitensport gewidmet
hat. Dabei wurden beachtliche sportliche Erfolge auf allen
Gebieten erzielt bis zur Vorbereitung von Sportlern für olympi-
sche Spiele.

Durch die Tennis-Gemeinschaft Horkesgath wird eine Tradi-
tion in einer aktuellen Sportart fortgesetzt. W. Ruhland

**HIER WIRD EINE TENNISANLAGE MIT
8 FREI- U. 4 HALLENPLÄTZEN GEBAUT**



**TENNIS-
GEMEINSCHAFT
HORKESGATH**

im CSV Marathon 1910 e.V.



H. u. F. BRÜNSING

**ARCHITEKTEN
VFA
KREFELD**

Erster „Spatenstich“
am 1. April 1982



Zehn LKWs und Großgeräte waren im Einsatz.
Hier eine Laderaube und eine Moorraupe.



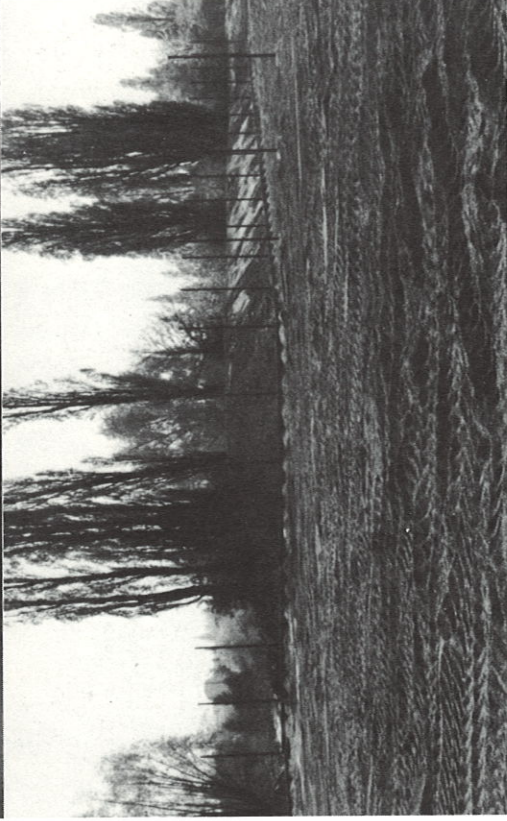
Der Mutterboden wird abgeschoben
für die vorgesehene Grünanlage



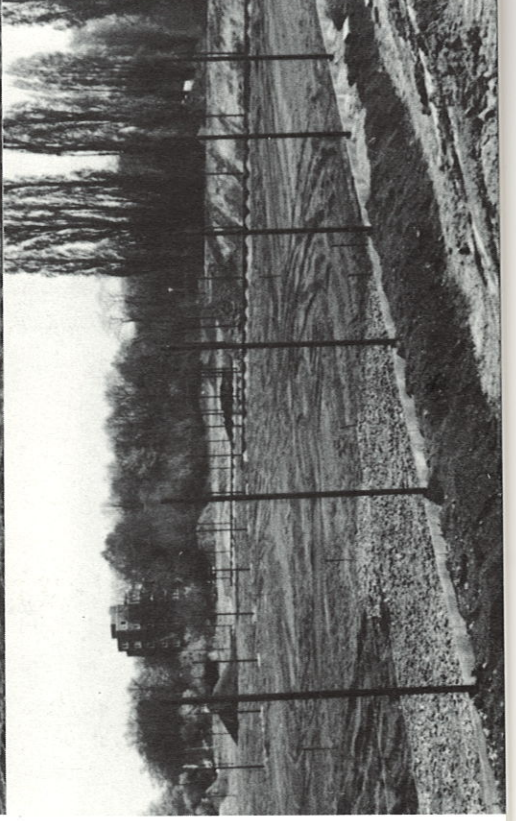
Anlieferung der Glasasche



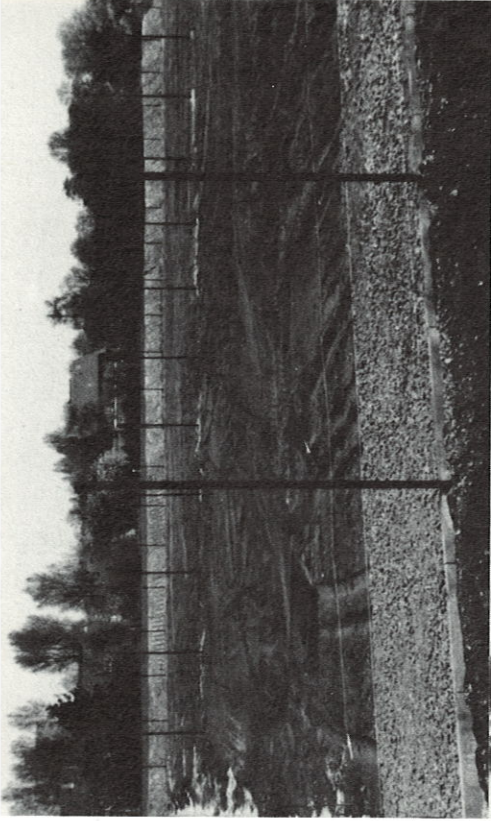
Eingebaute Glasasche als Flächen-Drainage
in der 2. Woche



Die Zaunpfähle wurden zum Ende
der zweiten Woche gesetzt



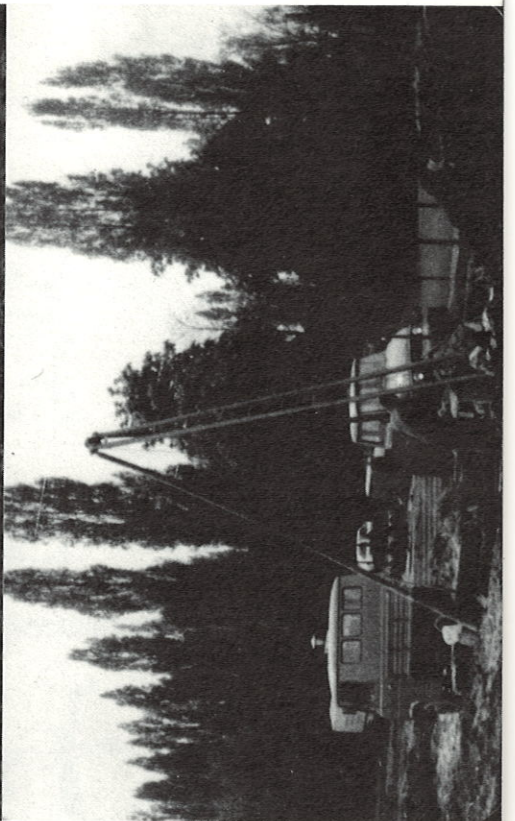
Gesamtanlage Richtung Kempener Allee



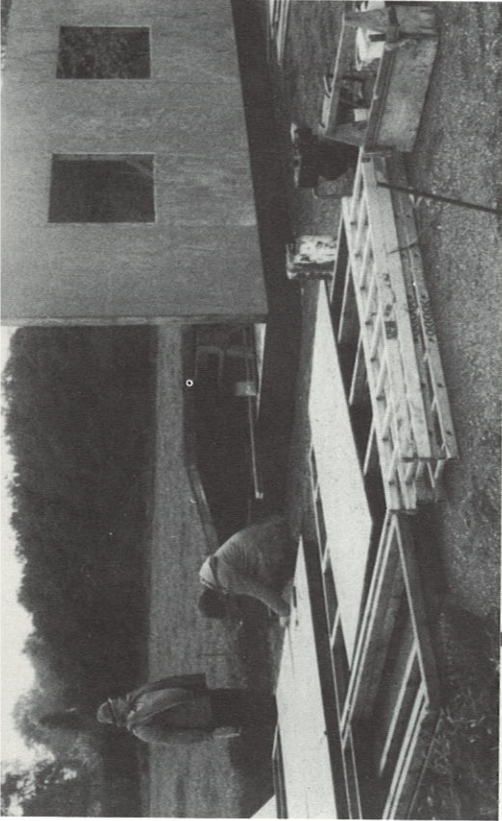
Wasserrohre werden verlegt



Zur Wassergewinnung wird ein eigener Tiefbrunnen (22m) gebohrt



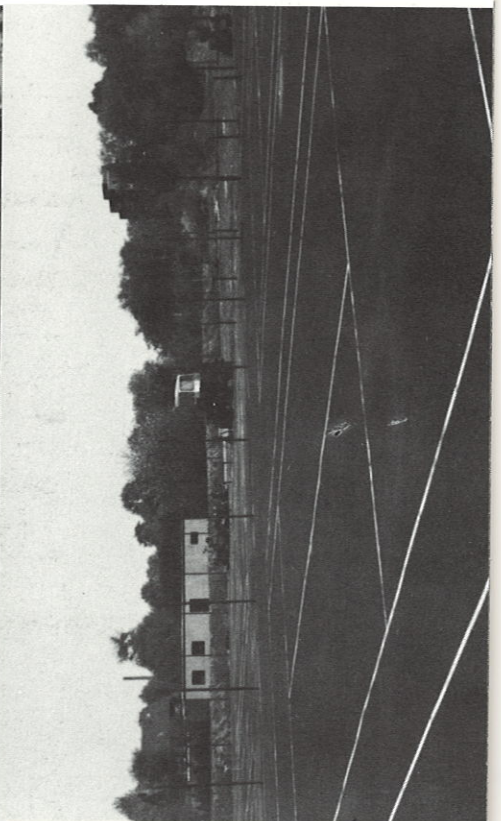
Innerhalb eines Tages wurde das vorläufige Klubheim aus vorgefertigten Teilen aufgerichtet



Vor dem Klubhaus wird der Brunnenschacht gebohrt



Aufbringung der letzten Feinschicht mit den Linien am 11. Mai 1982



Die acht neuen Plätze vor der charakteristischen
Pappeishouette der Holzhausens Kull

Unser neues Klubhaus
kurz vor der Fertigstellung

Blick von der Liegewiese an der Kull
auf das Klubgelände



Planungs- und Baubericht

Die langjährige Vorplanung der Tennisanlage Horkesgath, bereits 1977 begonnen durch den damaligen 1. Vorsitzenden des CSV Marathon, Ernst Houcken, wurde durch die Zuteilung der Grundstücke 1981 konkret. Hier fand sich dann unter Leo Lickes, dem 2. Vorsitzenden des CSV Marathon 1910 e.V., ein vorläufiger Abteilungsvorstand, der die Vorbereitung in endgültiger Form durchführte.

ristischen

Aufstellung des Bebauungsplans und erste Angebote wurden Anfang 1982 eingeholt.

Die endgültige Detailplanung wurde im Februar 1982 erarbeitet und schloß mit dem Bauantrag am 1. 3. 82 ab. Zwischenzeitlich wurden die Zuschußanträge bei der Stadt Krefeld, dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Landessportbund gestellt und die Zuschüsse mündlich zugesagt.

Noch vor der Gründungsversammlung am 20. 3. 82 wurden die Hauptaufträge vergeben, und mit dem Bau wurde vorbeitend am 1. April und dann endgültig am 15. April begonnen. In der Rekordarbeitszeit von einem Monat wurden die Plätze inkl. Umzäunungen und aller Nebenanlagen bis zum 15. Mai termingerecht fertiggestellt, und es schloß sich eine Nachpflegezeit von einer Woche an. In der Bauzeit wurden immerhin 5.000 cbm Erdreich bewegt, 8.000 cbm Tennisplatzbaumaterial, wie Granulat, Asche, Lava, Ziegelsplitt und Ziegelmehl angeliefert und eingebaut. Durch Eigeninitiative und Einsatz vieler Mitglieder und der beteiligten Firmen war es auch möglich, das provisorische Holzklubhaus zu errichten und komplett auszustatten.

Im Herbst dieses Jahres soll nun mit der Bepflanzung und Eingrünung der fertiggestellten Außentennisplätze begonnen werden, und im Zuge der vorgesehenen Parkplätze der Stadt Krefeld entlang der Horkesgath werden die vereinseigenen Parkplätze gebaut. Im Laufe der nächsten Jahre ist dann das

nächste Ziel der Bau einer Vier-Platz-Tennishalle mit dem endgültigen Klubhaus.

Mit der Hilfe aller Mitglieder sollte es erreicht werden, daß hier in einigen Jahren eine der schönsten Tennisanlagen am Niederrhein entsteht.

Die Voraussetzungen hierfür sind nun mit dem ersten Bauabschnitt und der Einbettung in den Freizeitpark West optimal gegeben.

Krefeld im Mai 1982

H. u. F. Brünsing
Architekten VFA



Hallo . . ., Tennisfans,

wir haben umgebaut – vergrößert, und bieten Ihnen ein tolles Angebot in Tennis-Bekleidung, Tennis-Rahmen und -Zubehör.

Schauen Sie doch einmal rein.

sportjochems

Krefeld
Ostwall 56
Tel. (02151) 29551

Der Gründungsvorstand

In der Vorstandssitzung des CSV Marathon 1910 e.V. am 11. Februar 1982 im „Hockeytreff 555“ an der Gladbacher Straße wurde für die geplante Tennis-Abteilung ein Ausschuß gegründet. Unter Leitung von Leo Lickes, der beachtliche Vorarbeiten geleistet hatte, sagten Bernd Naebers, Werner Ruhland, Ernst Houcken, Hans van Treek und Günter Jaust ihre Mitarbeit zu.

Aus diesem Arbeitskreis entwickelte sich der Gründungsvorstand, der die Gründungsversammlung am 20. März 1982 im Seidenweberhaus veranstaltete, und bis zur ersten Mitgliederversammlung am 23. April 1982 im Amt war. Ihm gehörten an: Leo Lickes, Günter Körschgen, Günter Jaust, Hans van Treek, Ulrich Kaltenmeier, Werner Ruhland, Frank Brünsing und als Beisitzer Dr. Werner Schmeken.

Käthe Möhren hatte schon frühzeitig die Geschäftsstelle übernommen. Damit war sie Anlaufstelle für alle Anmeldungen. Vielen Mitgliedern ist der erste persönliche Kontakt zur Tennis-Gemeinschaft Horkesgath am Ostwall 65 in guter Erinnerung. Bis zur Eröffnungsveranstaltung am 22. Mai 1982 wurden fast 400 Aufnahmen bearbeitet.

WR.

Der
am 23. April 1982 gewählte
Abteilungsvorstand
der
Tennis-Gemeinschaft
Horkesgath
im CSV Marathon 1910 e. V.



Leo Lickes
Abteilungsvorsitzender
Heyenfeldweg 65, 4150 Krefeld - Verberg
Tel. 561176 p. 590282 d



Günter Körschgen
Stellv. Abteilungsvorsitzender
Ottostr. 29 d, 4150 Krefeld
Tel. 752926



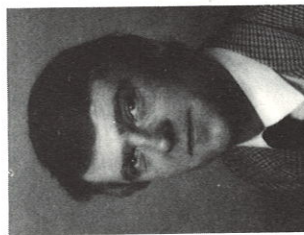
Ulrich Kaltenmeier
Schriftführer
Ottostr. 29 b, 4150 Krefeld
Tel. 1246 d, 757929 p



Klara Brasseler
Schatzmeister
Roonstr. 111, 4150 Krefeld
Tel. 55943 p. 890367 d



Lothar Menn
Sportwart
Oberbruchstr. 88, 4150 Krefeld
Tel. 38456



Manfred Woltermann
Sportwart
Kiefernweg 16, 4150 Krefeld
Tel. 473160



Werner Ruhland
Hauswart
Friedr.-Ebert-Str. 165a, 4150 Krefeld
Tel. 59 67 80



Helmut Zimmermann
Beisitzer
Krüsemannstr. 8, 4150 Krefeld
Tel. 75 58 77



Dr. Werner Schmeken
Beisitzer
Krähenfeld 28, 4154 Tönisvorst 1
Tel. 79 53 51



Inge Gottmann
Beisitzer
Haferkamp 18, 4154 Tönisvorst 1
Tel. 79 95 83



Frank Brünsing
Beisitzer
Heckenpfad 5, 4150 Krefeld
Tel. 71 09 02 p, 71 24 31 d



Angelika Brünsing
Jugendwart
Heckenpfad 5, 4150 Krefeld
Tel. 71 09 02